

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „plattyplus“ vom 5. April 2018 22:37

Zitat von Bolzbold

Die Wiedereingliederung der ehemaligen NS-Funktionäre wäre ein interessantes Thema. Da kann man moralisch, juristisch und pragmatisch rangehen. DAS wären in der Tat Themen, über die man kontrovers diskutieren könnte.

Pragmatisch wie Konrad Adenauer: "Man schüttet kein dreckiges Wasser weg, so lange man kein sauberes hat." Und damit blieben dann alle NS-Funktionäre auf ihren Posten, eben weil sie den Posten fachlich (nicht ideologisch) ausfüllen konnten.

Oder aktuell: Ist Puigdemont ein Freiheitskämpfer oder ein Terrorist, der eine Rebellion angezettelt hat? Diese Frage könnte man auch vor dem geschichtlichen Hintergrund in der NS-Zeit behandeln. Ich denke da an die "Legion Condor", die Hitler nach Spanien geschickt hat, um Franco zu unterstützen im dortigen Bürgerkrieg. Im Ergebnis hat Franco dann die Katalanen zwangsweise in Spanien gehalten.

Dazu könnte man dann auch in Politik diskutieren, ob wir Puigdemont ausliefern oder ihm Asyl gewähren sollten? Oder ob es uns überhaupt zusteht so in die spanische Innenpolitik einzumischen und wenn ja, dann auf welcher Seite?